

„Buenos días niños“

Angehende Erzieherinnen lernen in Andalusien

CUXHAVEN/SEVILLA. Praktische Erfahrungen im Ausland zu sammeln, ist für viele ein Traum. Für elf Schülerinnen der BBS Cuxhaven wird der seit Ende März wahr.

Sie sind angehende Erzieherinnen an der Fachschule für Sozialpädagogik und absolvieren in spanischen Vorschuleinrichtungen ein zweimonatiges Praktikum in Sevilla. Dort lernen sie Erziehungsmethoden und Unterschiede zum deutschen Bildungs- und Erziehungssystem kennen. Zudem haben sie die Möglichkeit, eine interessante und vielfältige Stadt zu erkunden und sich in einem fremden Land mit einer neu erlernten Sprache zurechtzufinden.

In den ersten zwei Wochen nach ihrer Ankunft besuchten alle Schülerinnen einen Sprachunterricht, um sich auf das sechswöchige Praktikum im Bereich Krippe, Vorschule oder deutsch-spanischer Kindergarten vorzubereiten. Den gesamten Aufenthalt über sind sie in spanischen

Wohngemeinschaften untergebracht. Am Ende ihrer Ausbildung wird ihnen der spanische Auslandsaufenthalt mit dem Euro-Mobilitätspass bescheinigt.

Projektleiterin Susanne Rademacher und Fachlehrerin Maren Nieber kümmern sich um die Praktikumsbetreuung. Sie besuchten alle Einrichtungen vor Ort und machten sich einen Eindruck von der Arbeit der spanischen Kollegen.

Die Kosten für den Flug, den zweiwöchigen Sprachkurs, die Unterkunft, die Versicherung und die Kosten für die öffentlichen Verkehrsmittel vor Ort werden vom EU-Förderprogramm abgedeckt. Auf die Schüler kommen lediglich Kosten für Verpflegung und Taschengeld zu. Das Projekt ist bis 2015 bewilligt, sodass auch im kommenden Schuljahr Schüler ein Praktikum in Sevilla absolvieren können. Interessierte können sich auf der Homepage der BBS Cuxhaven informieren. (red)

www.bbs-cuxhaven.de/andalusien



In der Sonne lässt es sich leichter lernen. Elf Schülerinnen der **Fachschule für Sozialpädagogik** sind für zwei Monate in Sevilla. Foto: BBS Cuxhaven